



Zwei Frauen.

Roman von B. von der Landten.

(Fortsetzung und Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Mit großen Schritten ging Reinhard die Straße entlang; seine Seele zitterte noch unter der Schmach, die ihn getroffen. Die furchtbare Entsetzung dieser letzten Stunde hatte jedes Gefühl der Reue für Rose-Marie in seinem Herzen ausgetilgt, nur eine tiefe, grenzenlose Verachtung war zurückgeblieben.

Um dieses Mädchens willen hatte er Nore gehaßt, verlassen, um dieser willen das Beste verzerrt, was das Schicksal ihm in seinem Leben gegeben hatte, um dieser willen.

Nore! Wie er sie vor sich sah, die Kleine, süße, treue Nore — wie groß, wie edel hatte sie sich ihm gestanden in der schmerzlichsten Stunde ihres jungen Lebens. — Eine Märtyrerin ihrer menschlichen, tiefen, heiligen Liebe.

Während er am Nachmittage in seiner Wohnung allein war, prüfte er mit erbarmungsloser Selbstkritik die Empfindungen, die sein Herz bewegt, von

seinem Liebesgeständnis an Nore bis zu dem ersten Zusammentreffen mit Rose-Marie, und da sagte er sich, daß nichts anderes als eine heiße, aufwallende Leidenschaft ihr zu Rose getrieben; eine Leidenschaft, entzündet durch ihre Schönheit und umwoben mit jenem geheimnisvollen Nimbus, mit dem die Liebe seines besten, liebsten Freundes ihre Person umkleidet. Er zitterte, wenn er dachte, welch' großes, reines Glück er verloren, und wie furchtbar sein Leben sich neben Rose-Marie gestalten haben würde, wäre all' dieses nicht gekommen. Mit einem Schlage war auch die Sorge vor der Zukunft von ihm gewichen, jede Zukunft erschien ihm erträglich ohne die, die er gelernt hatte, so tief zu verachten.

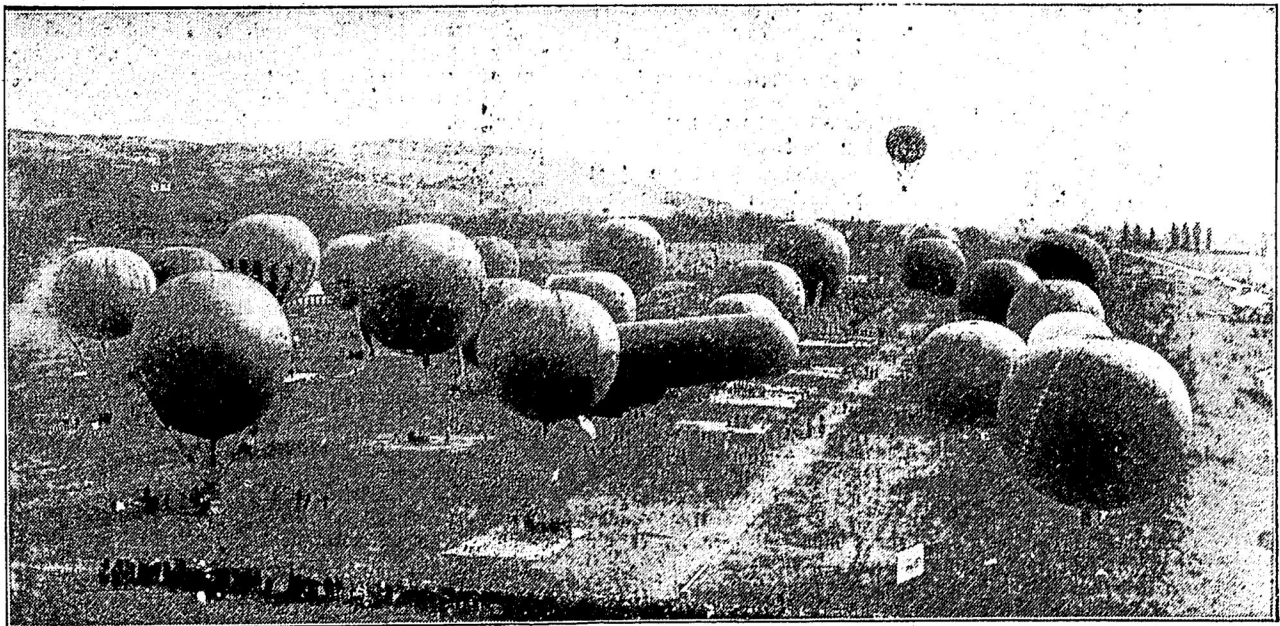
So erbärmlich wie der Bruder, so erbärmlich die Schwester. Gottlob, daß Rudolf diese trostlose Erfahrung erspart geblieben, daß kühle Erde ihn deckte, ehe jener unselige Brief in seine Hände gelangt war. Jetzt wußte er, daß sie mit dem Toten ein ebenso falsches Spiel gespielt, wie mit ihm, und je mehr er das alles dachte, je mehr wuchs sein Grimm, eine aufwallende Wut überkam ihn und er beklagte es fast, daß es ihm verjagt sei, ihr so ganz zu zeigen und zu sagen, wie

gering er von ihr dachte. Und dann kam ein Verlangen, Nore zu Füßen zu stürzen und in ihrer Vergebung und in ihrer Liebe ruhen zu dürfen. Alles sollte sie wissen, nur eines nicht, was Rose über ihn gesagt. Diese Demütigung erschien ihm so tief, daß er sie keinem und vor allem nicht dem geliebten Mädchen enthüllen konnte. Er fuhr sich mit der Hand über die Stirn. Was dachte er denn, was denn? Es gab ja keinen Weg mehr zurück zu ihr — keinen.

Es kam wie eine große, tiefe Stille über ihn, wie bei einem Menschen, der alles beseffen, was eines Menschen Glück ausmacht und alles verloren, das Beste durch eigene Schuld, und das Beste in Reinhard Oldens Leben war Nore gewesen. Aber er war ein Mann und neben seiner Liebe hatte sein Talent, sein Beruf, seine Kunst ihm das Leben ausgefüllt, auch damit war es nun zu Ende. Wie hatte Rose-Marie gesagt: „der mit seiner Stimme sanfterott ist“. War denn das möglich, war denn das denkbar?

Er stürzte in das Musikzimmer an den Flügel; er griff ein paar Akkorde — er versuchte ein paar Töne. — Uebungen, die Stimme versagte nicht, aber der alte, weiche Schmelz, die quellende Fülle

Das Gordon-Bennett-Fliegen.



Der Start der Ballons in Zürich.

(Phot. Emil Hertenstein)

In diesem Jahre genos die schöne Schweizerstadt Zürich den Vorzug, der Schauplatz des Internationalen Ballonwettfliegens um den Gordon-Bennett-Preis zu sein. Wie im vorigen Jahre in Berlin, so fanden sich diesmal am Rivastrand die bedeutendsten Vertreter des Ballonworts aus allen Weltgegenden zusammen, um in gegenseitigem Wettbewerbe ihre Geschicklichkeit zu erproben. Auch Deutschland war an den Konkurrenzgen stark beteiligt. Sogar

der Pariser-Ballon mischte sich als weißer Nabe in die Schar der „Unmenschen“. Der Start der vielen Ballons, deren gelbe Blasen im Sonnenlichte hell erglänzten, bot einen anziehenden Anblick. — Als Sieger im Bennett-Preis der Luste ging der amerikanische Ballon „Amerika II“ hervor. Er landete in Suowa bei Ostrotene, nordöstlich von Warschau, und legte 1045 km zurück. Amerika hat den Preis nun zum zweitenmal gewonnen.